

Teil wohnt in dem benachbarten Dorfe Załukiew (l. Sałukjew), der größere hingegen in der Stadt selbst, nämlich in einer besonderen Gasse (Karaitische Gasse), in der sich auch ihr Bethaus befindet.

Diese Haliczzer Karaiten sind gleich den übrigen Łach-Karaiten ein friedfertiger, ehrlicher und arbeitsamer Volkstamm. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Landbau oder verdienen sich ihr Brot als Handwerker und Tagelöhner. In früheren Zeiten dagegen führten sie auch lebhaften Handel mit dem Orient.

Das Gros des Stammes erhält seine Bildung in den lokalen Volksschulen, außerdem auch in einem speziellen Medraš, wo das Bibelstudium, das Hebräische und Schriftkaraitische so eifrig betrieben wird, daß die absolvierten Zöglinge in den genannten Gegenständen genau Bescheid wissen. Einige Individuen der jüngsten Generation besuchen schon öffentliche Mittelschulen; ein Karait, welcher jedoch gegenwärtig außerhalb Halicz verweilt, hat sogar die Lemberger Universität absolviert. Sie sind im allgemeinen des Polnischen und Ruthenischen (Kleinrussischen) vollkommen mächtig und drücken sich in beiden Sprachen mit größerer Korrektheit aus als die dortigen Juden. Dagegen sind ihnen andere Sprachen und speziell die deutsche unbekannt.

Sie meiden jedweden Umgang mit den Juden.

Von den Karaiten handeln ein paar Dissertationen und Notizen, die aus der Feder gebildeter Karaiten geflossen sind, wie die der Łach-Karaiten Salomon ben Aron ha-Zaken, Mardechai ben Nissan, Dawid ben Schalom ha-Zaken, Josef ben Samuel ha-Zaken und Abraham Firkowicz, wobei das Verdienst, die vier erstgenannten dazu angespornt zu haben, Peringer und Trigland gebührt; auch andere Gelehrte und Schriftsteller — wie die beiden Buxdorf, Schuppert, Czacki, Munk, Geiger, Holdheim, Pinsker, Fürst, v. Goehlert — haben sich auf diesem Gebiet rühmlichst ausgezeichnet. Trotz dieser Versuche aber — zerstreute Notizen in polnischer, russischer und ruthenischer Sprache lasse ich beiseite — fehlt uns eine genaue und ausführliche Arbeit über das Wesen und die Geschichte dieses interessanten Volkes. Linguistisch hat Dr. Radloff neuerdings die Mundarten der Krimmer, Trokier und Łucker Karaiten erforscht. Die galizi-